

Ressortjournalismus

Der Studiengang Ressortjournalismus an der Hochschule Ansbach ist die Antwort auf die steigende Nachfrage der Medienbranche nach qualifizierten Mitarbeitern. Sie müssen einerseits medienübergreifend arbeiten können, also Print-, Online-, Radio- und TV-Kenntnisse mitbringen. Zudem müssen sie in der Lage sein, in den klassischen Ressorts sowie auf Themengebieten mit hohem Innovationspotential zu arbeiten.

Zentraler Bestandteil des Studiums sind Praktika. Ein Pflichtpraktikum von mindestens vier Wochen in einer Redaktion müssen die Studierenden bis spätestens zum Ende des zweiten Semesters absolviert haben. Idealerweise wird dieses bereits vor Beginn des Studiums abgeleistet. Anerkannt werden hierfür Praktika bei aktuellen Massenmedien: Tageszeitungen, Hörfunk, TV, Online/Crossmedia oder in der PR- und Öffentlichkeitsarbeit.

Das zweite Praktikum folgt ebenfalls als Pflichtteil des Studiums im Praxissemester. Die Studierenden verbringen es während des gesamten Semesters ebenfalls in einer der genannten Redaktionen, Medienproduktionsfirmen oder einer Pressestelle im In- oder Ausland.

Das Studium endet nach sieben Semestern. Die Absolventen sind aufgrund ihrer hohen journalistischen und fachlich-theoretischen Kompetenz flexibel in allen Medien einsetzbar. Das gilt gerade auch für die moderne Form der Berichterstattung mit ihren crossmedialen Anforderungen.

Grundlagen

In den ersten drei Studiensemestern lernen die Studierenden die Grundsätze und Strukturen der bestehenden Medienlandschaft kennen. Sie erwerben zudem die nötigen Kenntnisse für qualifiziertes journalistisches Arbeiten in sämtlichen Medienarten.

Die Studierenden werden insbesondere dafür sensibilisiert, dass die journalistische Tätigkeit und die Informationsvermittlung jeglicher Art ein hohes Maß an Verantwortung erfordert.

Fächer wie Medienrecht und Medienethik stehen deshalb ebenso auf dem Stundenplan wie Recherchestrategien und Quellenanalyse – es geht also um das journalistische Handwerkzeug schlechthin.

Außerdem durchlaufen die Studierenden nacheinander sämtliche Medienarten – lernen journalistisches Arbeiten für Print, Online, Hörfunk und Fernsehen, flankiert von Studienangeboten im Bereich von „Bild und Sprache“, von Kommunikations- und Wirkungsforschung.

Grundlagen im 1. bis 3. Semester

3	TV 3	Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung	Online 2	Moderation & Sprecherziehung	Schwerpunktmodul Grundlagen 1	Schwerpunktmodul Grundlagen 2
2	TV 2	Print 2	Online 1	Hörfunk 2	Fotojourn. Praxis WPMA	Medienproduktion 2
1	TV 1	Print 1	Recherche & Quellenbewertung	Hörfunk 1	Massenmedien Empirische Sozialforschung	Medienproduktion 1

Spezialisierung

Um sich für ein bestimmtes journalistisches Ressort zu qualifizieren, wird ab dem 3. Semester ein Schwerpunkt gewählt.

- Politik und Wirtschaft
- Energie und Umwelt
- Medizin und Biowissenschaften
- Sport
- Kultur und Lifestyle

Im 5. Semester, dem praktischen Studiensemester, sind die Studierenden bereits inhaltlich und crossmedial auf den qualifizierten Einsatz in entsprechenden Fachredaktionen vorbereitet.

In den abschließenden Semestern vertiefen die Studierenden nochmals das erworbene Wissen aus den Fachmodulen und der Redaktionspraxis durch die Konzeption und Realisation von weiteren journalistischen Projekten. Das Studium mündet schließlich in die Bachelorthesis bestehend aus Bachelorarbeit und Bachelorseminar.

Studienschwerpunkt

7	Bacheorarbeit & Kolloquium			WPMA	Medienwirtschaft	Schwerpunktmodul Journ. Praxis 2
6	Projekt Next Media	PR & UK Grundlagen	Projektmanagement	WPMA	Schwerpunktmodul Vertiefung 1	Schwerpunktmodul Vertiefung 2
5	Praxissemester					Praxisbegleitende Lehrveranstaltung
4	Projekt Crossmedia	WPMA	Medienethik	Medienrecht	Schwerpunktmodul Grundlagen 3	Schwerpunktmodul Journ. Praxis 1

Besonderheiten

Eine Besonderheit dieses Studienganges ist, dass für den Abschluss zum Bachelor of Arts mindestens ein Modul aus dem Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern (www.vhb.org) erfolgreich abgeschlossen sein muss. So werden die Studierenden frühzeitig mit der Form des „Blended Learning“ vertraut gemacht.

Zusätzliche Wahlpflichtmodule geben den Studierenden die Möglichkeit, je nach Berufsziel, Begabung und Neigung wichtige Schlüsselqualifikationen zu erwerben und Trainingserfahrung zu sammeln:

- Sprachen
- Moderation unter Livebedingungen
- Kreativer Prozess
- Interkulturelle Kommunikation
- Content Marketing
- Neue Technologien (VR, Apps)
- Social Media Management
- Lehrredaktionen:
 - Print (Stadtmagazin Kaspar)
 - Online (Kulturportal-Bayern.de)
 - Crossmedia (MediaMind - die digitale Lehrredaktion)
 - Hörfunk (Rabbit Radio)
 - TV (Videopodcasts/Studioproduktionen)

Kontakt

Hochschule Ansbach

Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach
Fakultät Medien
Residenzstraße 8
91522 Ansbach
www.hs-ansbach.de/rjo

Allgemeine Studienberatung

Telefon: (0981) 4877 - 437
studienberatung@hs-ansbach.de

Informationen zu den Sprechzeiten:

www.hs-ansbach.de/studienberatung

Fachberatung: Studienprogramm und -inhalte

Prof. Dr. Thomas Liesen
thomas.liesen@hs-ansbach.de

Termine

Anmeldung: 2. Mai – 15. Juli
Beginn des Studiums: 1. Oktober



Journalismus mit Expertise

Print-Journalismus **Online-Journalismus** **Video-/TV-Journalismus** **Hörfunk-Journalismus** **Foto-Journalismus** **Crossmedia**



Schwerpunkte

